

Lagebesprechung der ver.di- Bezirksleitung mit betrieblichen Interessenvertretern :

Wir werden um KARSTADT kämpfen !

Solidarität mit OPEL- Beschäftigten

Betriebs- und Personalräte treten Bürgerkomitee bei

Das ganze Ruhrgebiet muss sich zu Wort melden !

Auf einer Lagebesprechung der ver.di- Bezirksleitung mit dem Vorstand des Herner KARSTADT- Betriebsrates und weiteren betrieblichen Interessenvertretungen wurde die aktuelle Situation bei KARSTADT und OPEL beraten. Nach einer Auswertung der zur Verfügung stehenden Informationen kamen die Teilnehmer überein, die Beschäftigten von KARSTADT und OPEL auch aus Betrieben und Verwaltungen heraus aktiv zu unterstützen. Das Herner Warenhaus muss am Standort Herne erhalten bleiben und der Abbau von 4000 Arbeitsplätzen in der Nachbarstadt Bochum verhindert werden. Jetzt ist es hohe Zeit Bürgerkomitees zu bilden ,zur Selbsthilfe zu greifen und möglichst städteübergreifende Aktivitäten zu entwickeln. Das ganze Ruhrgebiet muss sich zu Wort melden.

Die akute Krise bei KARSTADT und OPEL hat gemeinsame Ursachen. Seit Jahren real sinkende Realeinkommen, höhere Abgaben und Zuzahlungen, eine ungerechte Steuerpolitik, die anhaltende Massenarbeitslosigkeit gerade in unserer Region und gravierende Fehlentscheidungen der Managements haben diese Traditionsunternehmen ins Schlingern gebracht. Mit der Abschaffung der Arbeitslosenhilfe im Zuge von Hartz IV , mit Rentenkürzungen usw. wird die Nachfragekrise weiter verschärft. Der Binnenmarkt stagniert, die Massenkaufkraft ist weiter rückläufig. Dies sollten auch jene Politiker auf Bundes- und Landesebene bedenken, die jetzt hektisch vorgeben an einer Lösung der existenziellen Probleme mitzuwirken.

Jeder weitere Arbeitsplatzabbau bei KARSTADT, OPEL oder anderswo, jede Lohnkürzung oder unbezahlte Arbeitszeitverlängerung lassen den privaten Konsum weiter einbrechen und verstärken zudem die Einnahmekrise der Sozialversicherungssysteme. Aus Sicht der KARSTADT- und OPEL- Manager gelten die Beschäftigten als reine Kostenfaktoren die minimiert werden müssen. Letztlich tragen sie mit ihren Sanierungskonzepten aber aktiv dazu bei das die kaufkräftige Nachfrage der Arbeitnehmer weiter geschmälert wird. Vernünftige gesamtwirtschaftliche Überlegungen kommen in der einzelbetrieblichen Gewinnkalkulation nicht vor.

Nicht zu übersehen ist auch, dass die Konzerne und Banken mit offener Erpressung und der Androhung von Betriebsschließungen- oder Verlagerungen die Macht- und Verteilungspositionen zwischen Arbeit und Kapital grundsätzlich korrigieren wollen. Die aktuelle Krise wird strategisch eingesetzt um die Uhren zurückzudrehen und Gewerkschaften und Belegschaften um die Früchte ihrer in Jahrzehnten erstrittenen sozialen Erfolge zu bringen. Auch dabei erhalten sie aktive Schützenhilfe von einflussreichen Politikern in Bund und Land.

Die Stadt Herne wäre durch eine Schließung des KARSTADT- Warenhauses - die bisher nicht grundsätzlich ausgeschlossen ist - und den Arbeitsplatzabbau bei OPEL, wo über 1000 Herner Arbeitnehmer beschäftigt sind doppelt betroffen.

Insofern rufen wir die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aber auch der ganzen Region zur Gegenwehr auf. Es muss öffentlicher Druck entwickelt werden, der die jeweiligen Konzernspitzen zum Einlenken zwingt.

Die Beschäftigten von KARSTADT, Sinn-Leffers, Wehmeyer, Runners Point und OPEL brauchen unsere aktive Solidarität und tatkräftige Unterstützung.

Wieder geht es um ein lebensfähiges Herne, wieder geht es um das Ruhrgebiet. Die ganze Stadt, das gesamte Ruhrgebiet muss sich jetzt zu Wort melden !

ver.di-Bezirksleitung Herne

Norbert Arndt
Bezirksleiter

Werner Fiedler
Personalratsvorsitzender
Stadtverwaltung Herne

Ute Hoffmann
Betriebsratsvorsitzende
KARSTADT Herne

Marianne Sydow
Betriebsrätin
KARSTADT Herne

Karl-Heinz Happek
Betriebsratsvorsitzender
Stadtwerke Herne

Erich Missall
Betriebsratsvorsitzender
rku-it

Thomas Smeenk
stv. Betriebsratsvorsitzender
Straßenbah HCR

Olaf Braun
stv. Betriebsratsvorsitzender
Deutsche Benkert

Manfred Lindenblatt
Betriebsratsvorsitzender
Müntefering GmbH

Klaus Rickert
Betriebsratsvorsitzender
Cleanaway/MABEG

Udo Leipski
Betriebsratsvorsitzender
SITA

Winni Kohs
stv. Betriebsratsvorsitzender
Wanne-Herner-Eisenbahn

Karola Kania
Betriebsratsvorsitzende
Revierpark Gysenberg

Klaus-Peter Klugstedt
Personalrat
Wasser-Schiffahrtsamt

Martina Funk
Betriebsratsvorsitzende
Marseille-Kliniken AG

Dieter Fregin
Personalratsvorsitzender
entsorgung herne

Stefan Konrad
Mitarbeitervertretung
ev. Krankenhaus

Klaus-Dieter Peters
Mitarbeitervertretung
ev. Krankenhaus

Peter Völkel
Mitarbeitervertretung
St. Anna-Hospital

Mathias Opgen-Rhein
Betriebsratsvorsitzender
Beschäftigungsgesellschaft

Maria Schaffrin
Betriebsratsvorsitzende
Werkstatt für Behinderte

